

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

290 (21.10.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290. Zweites Blatt.

Freitag den 21. Oktober

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 94084. Maßregeln gegen die Cholera betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. d. M. Nr. 93620 bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß nach der von Großh. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 17. d. M. Nr. 26841 erteilten Ermächtigung mit Rücksicht auf die vom Senat zu Hamburg getroffenen Vorkehrungen zur Verhütung der Uebersetzung der einzelstaatlichen Waaren-Einfuhrverbote von der in §. 3 der in unserer oben erwähnten Bekanntmachung wiederholt veröffentlichten Verordnung vom 16. September d. J. vorgeschriebenen polizeilichen Revision der aus dem hamburgischen Staatsgebiete eintreffenden Post- und anderen Packetsendungen Umgang genommen werden kann.

In dem wir die Bürgermeister des Landbezirks zur Beachtung hierauf besonders aufmerksam machen, bemerken wir, daß im Uebrigen die in der Verordnung vom 16. September d. J. und vom 14. d. M. getroffenen Bestimmungen aufrecht erhalten bleiben.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1892.

Großh. Bezirksamt.

Bea.

Konkursverfahren.

Nr. 35868. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des „Süddeutschen Waaren- und Möbelcredithauses“ von Gustav Bötzler in Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertreibung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Freitag den 11. November 1892, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst — Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21 — bestimmt.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1892.

Wirth,

Gerihtschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse und Schulsparkasse Karlsruhe.

Gemäß §. 79 der Sparkassenrechnungsanweisung bringen wir die summarischen Ergebnisse der Rechnungen der städtischen Spar- und Pfandleihkasse und der Schulsparkasse für das Jahr 1891 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß.

I. Spar- und Pfandleihkasse.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M. ₰		M. ₰
1. Kassenvorrath	168 901 31	1. Rückstände	2 216 46
2. Rückstände	8 101 11	2. Zinse für Spareinlagen etc.	276 997 97
3. Zinse von Aktivkapitalen	369 086 54	3. Abgang und Verluste	698 71
4. Gebühren	772 10	4. Auf die Verwaltung	27 715 35
5. Sonstige Einnahmen	3 277 86	5. Verwendung der Ueberschüsse	75 990 —
6. Vorschüsse	5 775 24	6. Sonstige Ausgaben	41 63
7. Ausgleichungsposten	2 27	7. Vorschüsse	3 589 04
8. Spareinlagen einschließlich gutgeschriebene Zinsen (19 621 Posten)	3 119 504 81	8. Ausgleichungsposten	2 27
9. Heimbezahlte Kapitalien	719 595 17	9. Rückbezahlte Spareinlagen (10 481 Posten)	2 334 981 80
10. Aufgenommene Kapitalien	— —	10. Angelegte Kapitalien	1 512 051 15
11. Sonstige Grundstockeinnahmen	— —	11. Heimbezahlte Kapitalien	— —
Summe der Einnahmen	4 394 816 41	12. Kassenvorrath auf 31. Dezember 1891	160 532 03
		Summe der Ausgaben	4 394 816 41

Vermögen.

	M. ₰
1. Darlehen auf Pfandurkunden	6 335 242 98
2. Deutsche Staatspapiere	2 543 989 78
3. Sonstige Inhaberpapiere	230 757 10
4. Darlehen der Leihkasse	299 248 —
5. Einnahmerückstände	2 380 41
6. Stückzinsen auf 31. Dezember 1891	70 681 06
7. Werth der Geräthschaften	4 109 02
8. Kassenvorrath	160 532 03
Summe	9 646 920 38

Vermögensberechnung.

Schulden.	
	M. ₰
1. Guthaben der Einleger der Sparkasse	8 613 807 98
2. Kautionskapitalien	4 500 —
3. Ausgaberrückstände	2 254 16
	8 620 562 14
Das Vermögen beträgt	9 646 920 38
Reinvermögen auf 31. Dezember 1891	1 026 358 24
Hiebon ab:	
An die Stadtkasse abzuliefernder Reinertrag für 1890 mit	70 728 M. — ₰
„ 1891 „	76 526 „ — „
	147 254 —
Verbleibt eigentl. Reinvermögen, welches als Reservefond dient	879 104 24

Einleger.

Anzahl derselben am Anfang des Rechnungsjahres	11 630
Zugang in 1891	2 750
Abgang in 1891	14 380
Stand am 31. Dezember 1891	1 965
	12 415

Berechnung des Reservefonds.

Derfelbe soll nach §. 7 der Satzungen mindestens 5% der Gesamtsumme des Guthabens der Einleger betragen. Bei einem Guthaben der Einleger der städtischen Sparkasse von 8613887 M 98 P und der Schulsparkasse von 176039 M 35 P, zusammen 8789926 M 33 P, berechnet er sich demnach auf 439492 M — P
 Der wirklich vorhandene Reservefond beträgt jedoch laut Vermögensberechnung 879104 M 24 P
 und übersteigt den vorgeschriebenen Mindestbetrag um 439612 M 27 P

II. Schulsparkasse.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M P		M P
1. Kassenborrath	131 27	1. Rückstände	5796 5
2. Rückstände	— —	2. Zinse für Einlageguthaben	5474 55
3. Zinse von Aktivkapitalien	7416 90	3. Auf die Verwaltung	378 43
4. Gebühren	1 20	4. Sonstige Ausgaben	200 —
5. Vorschüsse	— —	5. Vorschüsse	— —
6. Einlagen	22695 15	6. Rückbezahlte Spareinlagen	23288 49
7. Heimbezahlte Kapitalien	7700 —	Kassenborrath auf 31. Dezember 1891	2807 —
Summe der Einnahmen	37944 52	Summe der Ausgaben	37944 52

Vermögensberechnung.

Vermögen.		Schulden.	
	M P		M P
1. Darlehen gegen bedingenes Unterpand	173328 57	1. Guthaben der Einleger der Schulsparkasse	176039 35
2. Stückzinsen auf 31. Dezember 1891	1364 26	2. Ausgaberrückstände	1303 31
3. Werth der Geräthschaften	70 30		177342 66
4. Kassenborrath	2807 —	Das Vermögen beträgt	177570 13
Summe	177570 13	Reinvermögen auf 31. Dezember 1891	227 47
		Am 31. Dezember 1890 betrug dasselbe	227 47
		Vermehrung	— —

Einleger.

Anzahl am Anfang des Rechnungsjahres	5729
Zugang in 1891	368
	6097
Abgang in 1891	498
Stand am 31. Dezember 1891	5599

Reservefond.

Derfelbe ist in dem Reservefond der Spar- und Pfandleihkasse enthalten.
 Karlsruhe, den 19. Oktober 1892.
Der Verwaltungsrat.
 Siegrist.

Museums-gesellschaft.

Mittwoch den 26. Oktober, Abends 7 Uhr,
im großen Museums-saal:
Vortrag des Herrn W. Harder, Redakteur
der Karlsruher Zeitung.
Thema: „Die Frau auf der Bühne“.

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern gestattet.
 Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
 Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.
 Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.
 Karlsruhe, den 21. Oktober 1892.

Der Vorstand.

Vereinsbank Karlsruhe,
 eingetragene Genossenschaft
 mit unbeschränkter Haftpflicht, 3.1.
 gewährt ihren Mitgliedern
 Vorschüsse auf bestimmte Zeit, diskontiert Wechsel und führt laufende
 Rechnungen mit oder ohne Kredit;
 dieselbe besorgt
 An- und Verkauf von Effekten,
 Einkassierung von Wechseln,
 Auszahlungen und Wechsel auch auf alle grösseren Städte der
 Vereinigten Staaten von Nord-Amerika
 und übernimmt
 offene Dépôts zur Verwahrung und Verwaltung unter voller
 Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Steigerungs- = Ankündigung.

Montag den 21. November 1892,
 Nachmittags 2 Uhr,
 wird im Hause Hebelstraße 7 ebener Erde dahier
 die nachbeschriebene, dem Fabrikanten Rudolf
 Linke in Grünwinkel gehörige Liegenschaft der
 Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Ver-
 sorgung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt
 und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn
 wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.
 R. P. B. XI. 1878.
 Das in der Hirschstraße dahier un-
 ter Nr. 13, einerseits neben Major
 a. D. L. Lendorff, andererseits neben
 Bäcker Leopold Kunz gelegene zwei-
 stöckige Wohnhaus sammt aller liegen-
 schaftlichen Zugehörde, einschließlich
 des Grund und Bodens, taxirt zu 20500 M
 zwanzigtausend fünfhundert Mark.
 Die Steigerungsbedingungen können in meinem
 Amtszimmer, Waldstraße 52, eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 17. Oktober 1892.
 Der Vollstreckungsbeamte:
 Großh. Notar
 Beck.

Versteigerung.

Heute Freitag, 21. Oktober, 2 Uhr, werden
 in der Auktion Kronenstraße Nr. 22 eine wenig
 benützte Rohhaars- und 9 neue Seegrasmatrasen,
 7 neue u. 2 gebr. Deckbetten u. Kissen, verschiedene
 compl. Betten, Sophas, Chiffonnières, Kommoden
 u. Waschkommoden, runde u. ovale Tische, Stühle,
 eine Anzahl Spiegel, 30 eingerahmte Bilder, neue
 u. gebr. Regulatoren, blech. u. erdene Wasserkrüge,
 1 Servirtisch u. dergl. mehr gegen Baarzahlung
 versteigert.
L. Haas, Auktionator.
 Tapeten, Cigarren, ff. Thee, Liqueure,
 Vorraine, Champagner im Ausverkauf.

Wegen Wegzug
 ist sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Mansardenzimmer sogleich zu ver-
 mieten: Gottesauerstraße 23 im 2. Stod.

Aufruf zum Weihnachts-Verkauf für innere Mission

am 6. und 7. Dezember 1892.

21. Die unterzeichneten Damen haben sich entschlossen, auch in diesem Jahre wieder einen Weihnachtsverkauf für innere Mission zu veranstalten, dessen Ertrag hauptsächlich der Stadtmission zufließen soll.

Es ist uns zunächst dringender Bedarf, den zahlreichen Freunden, welche durch ihre Gaben oder Ankäufe, sowie durch sonstige gütige Unterstützung das schöne Resultat des letzten Weihnachtsverkaufs herbeiführen halfen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Der Gesamterlös mit Einschluß der Verlosung und nachträglichen Verkäufen betrug 5201 M., wovon dem Evangelischen Verein 950 M. zur Schulden Tilgung und Verteilung laufender Bedürfnisse, der Evang. Stadtmission 4251 M. überwiesen wurden.

Wenn wir uns nun von Neuem an die Opferwilligkeit und Freundlichkeit derer wenden, welche mit uns in der Arbeit der Stadtmission ein wichtiges, notwendiges und gesagtes Werk der evangelischen Bruderschaft bilden, so geschieht es in der Hoffnung, daß uns die alten Freunde treu geblieben sind und immer neue hinzutreten werden, welche uns gerne helfen, damit wir unsere Arbeit in Armen- und Krankenpflege, Sonntagsschulen, Jünglings-, Jungfrauen- und Jugendvereinen nicht nur fortführen, sondern auch nach Bedürfnis erweitern können.

Wie in den Vorjahren, so sind uns auch diesmal besonders solche Gaben willkommen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken und Bescherungen eignen. Die Erfahrung lehrt, daß sich diejenigen Gegenstände am leichtesten und raschesten verkaufen lassen, welche dem praktischen Gebrauch (Wollarbeiten für Kinder und Erwachsene u. dergl.) dienen. Auch Geld nehmen wir dankbar an. Wir bitten, die uns zugehenden Gaben bis spätestens den 3. Dezember an eine der unterzeichneten Damen oder an das Vereinsbüro (Ablersstraße 23, 3. Stock, Vereinssekretär Koch) gelangen zu lassen.

Der Verkauf findet Montag den 6. Dezember, Vormittags 10 Uhr, und dauert bis Mittwoch den 7. Dezember, Abends 8 Uhr.

Wünschte uns die Freude werden, auch diesmal zu erfahren, daß im Kreise unserer Freunde das Werk der Stadtmission von der alten Liebe getragen wird, damit angesichts der stillen, religiösen und sozialen Notstände, die sich überall mehren, auch die helfenden und rettenden Kräfte auf dem Platze seien.

- Frau Medizinalrath Bähr, Kaiserstr. 23; Frau Hoforganist Barner, Rowads-Anlage 9; Frau Oberrechnungsrat Bied, Westendstraße 35; Frau v. Bobelschwinig, Schimmerstraße 5; Frau v. Bunsen, Waldbornstr. 18; Frau v. Dewitz, Kadettenanstalt; Fräulein Dill, Stefanienstraße 30; Frau Geh. Rath Eisenlohr, Friedrichsplatz 13; Frau Geh. Hofrath Engler, Kaiserstraße 12; Fräulein Klod, Hirschstr. 51; Frau Pfarrer Gaul, Steuerr. 19; Frau Oberkirchenrath Gilla, Westendstr. 33; Frau v. Götter, Moltkestraße 19; Frau Geh. Rath Harde, Hirschstraße 54; Frau Professor Held, Friedensstraße 17; Frau Sekretär Koch, Stefanienstraße 8; Fräulein Kratt, Stefanienstr. 4; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kriegerstr. 62; Frau v. Marshall, Moltkestraße 3; Frau Oberleutnant Maurer, Ritterstr. 3; Frau Pfarrer Maurer, Westendstr. 61; Fräulein Julie Mühlhäuser in Durlach; Fräulein M. Perrin, Kaiserstr. 124; Frau Prof. Plitt, Hirschstraße 80; Frau Pfarrer Ramin, Kadettenanstalt; Fräulein Ottilie Rihmann, Adlerstr. 15; Frau v. Rudi, Kaiserstr. 55; Frau v. Schilling, Heidelberg, Albststraße; Frau Schleich, Bismarckstr. 11; Frau Stadtschreiber Schmidt, Waldbornstr. 11; Frau Lehrer Schmidt Bue, Waldbornstr. 57; Frau v. Selbened, Mühlburg; Fräulein Elise Sprenger, Westendstr. 61; Fräulein v. Sternberg, Waldbornstr. 13; Frau Geh. Rath v. Stöcker, Hirschstraße 51; Frau Senatpräsident v. Stöcker, Stefanienstraße 71; Miss Temple, Stillnerstr. 25; Frau v. Tarkheim, Bismarckstr. 59; Frau v. Wächter, Seifensstraße 42; Frau Vereinsgeistlicher Wend, Marienstr. 28; Frau Inspektor Weiststein, Mühlburg; Frau v. Wurmb, Schlossplatz 8; Frau Oberst Zepf, Stillnerstraße 25; Frau Dekan Zimmermann in Graben.

Obigem Aufruf schließen sich an und nehmen Gaben in Empfang in Baden-Baden: Frau General v. Klüber; Frau Bezirksarzt Dr. Deisinger; in Lichtenthal (bei Baden): Fräulein v. Baur-Sydened; Frau v. Götter; Frau v. Röder.

Fabrik-Versteigerung.

Samstag den 22. Oktober 1892, Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich Wörthstraße 9 im 2. Stock gegen Baarzahlung:

- 1 Speisezimmer Einrichtung, in Eisen geschmiedet, bestehend in 1 kleinen und 1 größeren Büffel, 1 Auszugstisch, 12 Stühlen und 1 Serviertisch, 2 runde Tischchen mit eingeleiteter Malerei, 1 Pfeilenschrank mit Glasausfach, 1 Waschkommode, polierte Tische, 1 Speisestuhl, Speisebüffel, 1 Waschtisch, 1 Bettstatt mit Kopf und Fußbrettern, 1 halbspannweite Bettstatt, Nachttische, 1 kleines Sopha mit 2 Polsterstühlen, 2 Fauteuils, Teppiche, Dienerschaft, einige Bilder, 2 Globus, Küchenschrank mit Aufsatz, Porzellan und Glaswaren, Vorhänge, 1 Gheerwiege in alt engl. Porzellan (1 Suppenschilder, 2 Sauciers, 3 Gemüseschilder, 9 Platten, Fischauflage, 21 Teller, 50 Teller und 10 Dessertteller), Bücher und Noten, Reisekoffer und Verschiedenes, wozu höflichst einladet

B. Kossmann, Auktionator.

Zu der am Freitag den 28. d. M. abzuhaltenden Versteigerung können noch Fahrnisse u. im Auktiongeschäft von B. Kossmann, Karlstraße, neben der Bad Presse, angemeldet werden.

Wohnungen zu vermieten.

- * Amalienstraße 77 (Kaiserplatz) ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Glasabsluß auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 1. Stock.
- * Augustastr. 1a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, mit Glasabsluß und Wasserleitung versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.
- * 41. Durlacherstraße 63 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.
- * Kaiserstraße 131 ist eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden rechts.
- * 21. Karlstraße 71 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall sowie Antheil an der Waschküche auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.
- * Lessingstraße 33 ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller samt allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.
- * Eine kleine Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Mansarde ist an 1 oder 2 Personen auf 1. November zu vermieten. Näheres Waldstraße 54 im 2. Stock.
- * 21. Eine neue, helle Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern und Zugehör im 2. Stock eines schönen Hinterhauses, gegenüber dem Lokalbahnhof, ist sofort oder später zu vermieten: Kapellenstraße 76 im 2. Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

5.1. Hirschstraße 71, in freier, sehr schöner Lage, sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend in je 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Mansarde und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Mansardenwohnung.

3.1. Kriegstraße 18, beim Hauptbahnhof, ist

ein auf die Straße gehendes, geräumiges Mansardenzimmer nebst Küche mit Wasserleitung an eine ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Waldstraße 17 ist ein Laden mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

* Für ein reinliches Geschäft wird zwischen der Herren- und Douglasstraße ein Laden mit Wohnung auf 23. April 1893 zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 5357 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

- * Mühlburgerstraße 9, parterre, ist ein schönes, großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer ist mit Pension sofort oder später zu vermieten, auf Wunsch mit Klavier. Näheres Birkel 20, parterre.
- * Zwei gut möblierte Zimmer mit besonderem Eingang sind zusammen oder getheilt zu vermieten. Näheres neue Kreuzstraße 33, eine Treppe hoch.
- * Erbsingstraße 24 ist im 4. Stock ein auf die Straße gehendes, heizbares, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.
- * Hirschstraße 23 ist ein schönes Parterrezimmer mit 2 Fenstern zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein freundliches Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näheres parterre.
- * Akademiestraße 57, parterre, sind sogleich oder später zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, in sehr ruhigem Hause billig zu vermieten.
- * 21. Douglasstraße 11 (Ecke der Akademiestraße), 3 Treppen hoch links, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, zu vermieten.
- * Moorstraße 3 ist im 3. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Pension und schöner Aussicht an zwei Herren oder Säulern sofort oder auf 1. November zu vermieten. Off. Anfragen daselbst im 3. Stock.

Akademiestraße 3 ist ein freundliches,

gut möbliertes Parterrezimmer, außerhalb des Glasabslusses gelegen, sogleich oder später an einen besondern Herrn zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Pension-Anerbieten.

* Zwei solide Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten: Schützenstraße 36, parterre. Dasselbst ist auch eine wasserdichte Wagendecke billig zu verkaufen.

Pension-Anerbieten.

Amalienstraße 11, gegenüber dem Klapphorn, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Amalienstraße gehend, mit Pension per 1. November zu vermieten bei F. Miltner im 3. Stock links.

Dienst-Anträge.

- * Ein einfaches Mädchen wird sofort gesucht: Schützenstraße 42.
- * Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für sofort gesucht. Näheres Werberstraße 8 im Laden.
- * Ein junges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für sofort gesucht. Zu erfragen: Waldstraße 81 im 1. Stock, von Morgens 10 Uhr an.

C. Einige jüngere Mädchen, welche etwas Kochen können, zum Theil das Nähen und Bügeln verstehen, auch solche, die gerne zu Kindern gehen und Zeugnisse haben, finden sogleich Stellen durch Frau Kaff, Waldstraße 29.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausarbeiten mitabernimmt, findet sofort Stelle in einem guten Privathause. Zu erfragen bei Frau Ida Kahlenthal, Bähringerstraße 70.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art

findet hier und auswärts Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Erbsingstraße 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches längere Zeit in einem bessern Hause gedient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Durlacherstraße 29 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Mädchen allein, als Kinder- oder Stimmermädchen. Näheres Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht sogleich Stelle. Birthschaft wird bevorzugt. Näheres Luisenstraße 59, 3. Stock. Eberdase selbst ist auch ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermitteln.

Ein anständiges, solches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und im Nähen und Bügeln gut bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen Luisenstraße 58 im 5. Stock.

Zwei Mädchen, welche einer guten Küche selbstständig vorstehen können, auch gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Leopoldstraße 17 im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 31, parterre.

10000-12000 M. sind verleiht auf II. Hypothek auf ein Haus in guter Lage auszuliehen. Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 5359 im Kontor des Tagblattes abgeben. 21.

23000 M. sind ganz oder getheilt auf II. Hypothek verleiht oder später bauernd auszuliehen. Kapitalsuchende wollen ihre Offerten unter Nr. 5360 im Kontor des Tagblattes niederlegen. 21.

Klavierspieler gesucht.

Es wird auf Sonntag Abend ein Klavierspieler gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kolporteur-Gesuch.

Ein junger Mann von 16 bis 20 Jahren findet bauernde und leichte Beschäftigung im Aufsuchen von Abonnenten. Näheres Karlstraße 33 im Hinterhaus, parterre.

Gesucht

wird ein junger Mann, der etwas von der Gemüsegärtnerei versteht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen

mit schöner Handschrift erhält bauernde Stellung im Magazin und Bureau Kaiserstraße 106, eine Sitze hoch.

Stellen finden: Köchinnen, Büffetfräulein, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Kindermädchen, ein Küferbursche und ein Corridorgehilfe durch **J. Müller**, Kaiserstraße 99.

Köchin-Gesuch.

Für sogleich wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden sogleich:

eine perfekte Köchin, ein Zimmermädchen, welches etwas nähen kann, sowie ein Hausmädchen. Näheres Ritterstraße 34, parterre.

Büffetdame, eine erfahrene, erhält zum sofortigen Eintritt selbstständige, gute Stelle. Zeugnisse erwünscht. Näheres bei Frau **Kast**, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Jungfer-Gesuch.

Zur Pflege einer Dame wird eine zuverlässige Jungfer, welche im Nähen, Bügeln und Serviren gewandt ist, gesucht. Zeugnisse erwünscht. Näheres bei Frau **Kast**, Waldstraße 29.

Dienstmädchen-Gesuch.

21. Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich gesucht: Kaiserstraße 26 im Speisestuben.

Kellnerinnen, Büffetdamen, Köchinnen, Haus- und Blumnermädchen. Hausburschen, Diener finden gute Stellen durch **W. Eppele**, Herrenstraße 22, zwei Treppen hoch links.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein junges Mädchen von achtbaren Eltern wird für ein großes Detail-Geschäft gegen Vergütung in die Lehre gesucht: Kaiserstraße 156.

Hausbursche

(Zypsbursche), ein kräftiger, kann sogleich eintreten. **Café Nowack.**

Stellen-Gesuche.

Ein Familienvater, dessen Frau schon 13 Jahre krank ist, welcher aus Gesundheitsrücksichten seine Profession als Schneider nicht mehr betreiben kann, sucht eine Stelle als Ausläufer oder Aehnliches. Gest. Auskunft ertheilt Herr **Flint**, Vorstand des Männer-Vincentiusvereins, Herrenstraße 56.

Ein junger Mann, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau oder Magazin. Gest. Offerten unter Nr. 5355 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schl. Ein junger, militär-freier Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kutscher, am liebsten bei einer Herrschaft, durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **Peter Schlaffer**, Bahnhofsstraße 17 c.

Stellen suchen: Buchhalterin, Verkäuferinnen, Bonnen, Hausbälterinnen, feine Kellnerinnen, Köche, Kellner, Diener u. s. w. durch das Bureau „**Germania**“, Kaiserstraße 99.

Eine gesunde Amme sucht sogleich Stellung. Näheres Friedr. Schloßplatz 11 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Gesuch.

21. Ein junger, verheiratheter Mann wünscht, wenn auch nur einige Stunden im Tag, als Ausläufer, Kassierer u. dal. Beschäftigung, event. würde derselbe auch eine Vertretung übernehmen, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 5356 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine Einrichtung für ein Cigarren-geschäft ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier wird wegen Mangel an Platz billig abgegeben. Näheres Kaiserstraße 77 im 3. Stock.

Ein großes Schlafsofa ist billig zu verkaufen: Berberstraße 16 im 2. Stock.

Ein fast neuer, mittelgroßer Herd ist sehr billig zu verkaufen: Schloßstraße 50 im 3. Stock des Hinterhauses.

Ein zweistöckiger Gäusestall ist billig zu verkaufen. Näheres Gartenstraße 13 im Laden.

Zu verkaufen.

Luisenstraße 57 sind im 3. Stock eine schöne Chiffonniere und ein einbürtiger Kleiderschrank zu verkaufen.

Zu verkaufen:

ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kinder-Wagen: Degensfeldstraße 1 im 3. Stock.

Perlhühner,

6 Stück lebende, sind zu verkaufen: Waldstraße 6.

Ein Amerikaner-Ofen

von Junker & Rub, Nr. 4, ist zu verkaufen. Zu erfragen Akademiestraße 55 im 1. Stock.

Ofen-Verkauf.

Ein beinahe noch neuer Salon-Porzellan-Fallosen ist zu verkaufen. Zu erfragen Grenzstraße 7.

Hobelbank,

eine gut erhaltene, wird zu kaufen gesucht: Durlacher Allee 31.

Tanzunterricht.

21. Wo ist Gelegenheit geboten, gegen gutes Honorar **Französisch** und **Laotier** zu erlernen? Offerten sind unter Nr. 5353 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen **G. Oehler**, Hofkonditor, 67.1. Herrenstraße 18. Niederlage: **L. Wolf** Bwe., Karl-Friedrichstr. 4.



Frische holl. Schellfische, Cabeljan, Sechte, Zander, Seezungen, Turbot, Schollen, Blaufelchen, Rheinsalm empfiehlt

A. L. Beck, L. Sturm's Nachf., gegenüber der Infanteriekaserne.

Heute frische

Schellfische, Zander, Cabeljan u.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Schellfische

frisch eingetroffen empfiehlt

A. Kühn, Schützenstraße 13.

Blaufelchen, Schellfische

frisch eingetroffen bei

V. Merkle.



Durch kolossale Zufahren von größern Treibjagden verkaufe:

junge Wald- und Gebirgschasen per Stück von M. 250 bis M. 300.

Fasentrüben, Fasenziemer, Fasentagout,

fern r:

Rehe in allen Theilen,

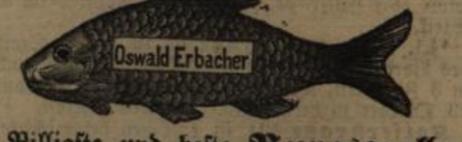
Rehschlegel von M. 6 an,

Bug per Pfund 70 Pfennig,

Wild in allen Theilen, Fasanen, Feldhühner u. c. u. c. billigst.

Oswald Erbacher,

Kaiserstraße 207.



Billigste und beste Bezugsquelle für lebend frische Fluss- und Seefische.

Oswald Erbacher,

Kaiserstraße 207.



Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 100.
Heute frisch eingetroffen in prima Waare:
Östlicher Soles, Lachs, Blaufelchen,
holl. Schellfische, Cabeljan, lebende
Aale, Hechte und Karpfen, marinirte
und geräucherte Fischwaaren in großer
Auswahl empfiehlt billigt

J. Klasterer.

Rheinsalm, Soles,
Schellfische u. Cabeljan
zu billigen Tagespreisen.

L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Frisch eingetroffene
Schellfische, Cabeljan
und Hechte
empfehlen billigt

August Lösch,
Kaiserstraße 115.

Hechte Straßburger
Gänseleber-Terrinen
eingetroffen bei

Herm. Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße,
und Kaiserstraße 148

Hollschinken,
Lachschinken
im Aufschnitt empfiehlt

A. Kühn,
Schützenstraße 13.

Frankfurter
Brat- und Leberwurst,
Straßburger Sauerkraut.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Wertheimer
Leber-
Grieben-
Knack- } Würstchen
empfehlen

A. L. Beck,
L. Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Wertheimer
Wurstwaaren
empfehlen

A. Kühn,
Schützenstraße 13

Junge
Ulmer Bratgänse
per Pfund 75 Pfg.,
junge

Hahnen und Kapannen
empfehlen in frischer Sendung
J. Klasterer,
neue Fischhalle, Kaiserstraße 100.

Jerusalemmer Orangen,
Java-Citronen,
italienische Maronen

empfehlen
A. Kühn, Schützenstraße 13.

Frankfurter Bratwürste,
Frankfurter Schinkenwurst,
Frankfurter Leberwurst,
Frankfurter Rothwurst

empfehlen
A. Kühn,
Schützenstraße 13.

Dillinger Saitenwürste

empfehlen
A. Kühn,
Schützenstraße 13

Hochfeine
Rasseler Leberwurst

empfehlen
A. Kühn, Schützenstraße 13.

Feinsten Nürnberger
Schsenmaulsalat

empfehlen
Hermann Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße,
und Kaiserstraße 148.

Extra große
Maronen

empfehlen
Robert Fritz,
Kaiserstraße 229.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Meiner werthebähsten Randschaft zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mein Spezialgeschäft in
**Schwämmen, Bürsten, Holzwaaren, Toilette-
Artikeln, Kammwaaren aller Art**

nach dem
Friedrichsplatz 4

berlegt habe. Um ferneres Wohlwollen bittend, werde ich bestrebt sein, meine gefl. Abnehmer stets auf's
Beste und Borthellhafteste zu bedienen.

M. Ries,
Schwammhandlung, Bürsten-, Holz- und Kammwaaren-Manufaktur
(früher Hebelstraße 13).

Mein Geschäft befindet sich von heute ab

Hebelstraße 13,
hinter dem Rathhaus, nahe am Marktplat.

Mein Lager ist mit all'n Neuheiten der Saison ausgestattet und
bitte um gefl. Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Moritz Bär,
Tuch und Manufakturwaaren,
13 Hebelstraße 13.

Hf. Silber-Sauerkraut

empfehlen
A. Kühn, Schützenstraße 13.

**Frisir-
und Staubkämme**
empfehlen in grosser Auswahl
von 20 Pfg. an
Friseur D. Waerther,
32/34 Kaiser-Passage 32/34.

Puder und Schinken etc.
für Tag und Abend
stets auf Lager.

G. Puder, Lammstraße 4.

Soeben erschien in meinem Verlag:
„Stimmungsbild“
(Erinnerung an Heiligenberg).
Gebicht von **Adolf Roth.**
Comp. für 1 Singstimme mit Klavierbegl.
von
Eugen Gageur.
Preis 1.50 Mk.
O. Laffert's Nachfg.
(Hugo Kuntz),
Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.
31.

Heute Schlachttag!
Mittags Kesselfleisch mit Sauerkraut,
Abends frische Leber- u. Griebenwürste,
wozu freundlich einladet
Weber, zum Ambos.

Schlachtfest.
Heute Freitag Körnerstraße 23,
zur Stadt Dresden.

Braunkohlen-Brikets,

vorzüglichste Marke „Krone“, bestes Heizungsmaterial für alle Ofenforten mit engem Roste, sowie zum Nachlegen bei Steinkohlenfeuerung, lang andauernd, nicht rußend und geruchlos verbrennend, ferner:

alle Sorten Ruhrkohlen und Magerwürfelkohlen (Anthracit),

Tannen- und Forsten-Aufenerholz, klein gesägt und fein gespalten, empfehlen 24.18.

Aug. Vowinkel & Cie.,
J. B.: Aug. Birnbacher,
Kontor. Douglasstraße 18
und Fernsprech-Anschluß Nr. 226.

Danksagung.
* Für den Beweis inniger Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenpenden, besonders aber allen Denen, welche unsern lieben Sohne und Bruder
Karl
die letzte Ehre am Grabe erwiesen, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Johann Kärcher und Frau
nebst Geschwistern.

Danksagung.
* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben, guten Mutter sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Manette und Elisabeth Jakob.

Danksagung.
Für die uns bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Gattin, Mutter und Schwester
Sophie Hauck, geb. Henning,
gewordenen Beweise inniger Theilnahme, sowie für die überaus großen Blumenpenden und für den erhebenden Trauergesang des bleibigen Jungfrauen-Vereins sagen wir hiermit unsern herzlichsten und innigsten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Eduard Hauck und Sohn.
Karlsruhe, den 20. Oktober 1892.

Frischgeschossenes Damwild

im Auschnitt, frischgeschossenes Reh: Ziemer und Schlegel von 5 Mt. an, Büge per Pfd. 70 Pfg., Ragout per Pfd. 50 Pfg., sowie frischgeschossene Berghasen zu billigen Tagespreisen.

L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Empf. hie in größ'r Auswahl zu billigsten Preisen:




Sohenzollern-Mäntel
und
Savelock's
zu M. 25, 28, 30, 35 bis 48 M.,
Paletots mit Pelserinen
zu M. 20, 22, 25 bis 45 M.,
Lodenjoppen
zu M. 9, 10, 11, 12 bis 24 M.,
Schlafrocke
in vielerlei Stoffen, Façons und Garnierungen
zu M. 10, 11, 12, 14, 16 bis 45 M.

Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung in bester Ausführung.

Joh. Heinr. Felkel,
161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel Erbprinz.

Oefen,



als: **Circulations-Füllöfen**, permanent brennend, von **Junker & Ruh** zu **Fabrikpreisen**,
Füllreguliröfen in hübschen Façons,
desgleichen **amerikanischen Systems** in geschmackvollen Ausstattungen,
irische Oefen,
Säulenöfen, Kochöfen, Ovalöfen, Kaseruöfen und sonstige Sorten,
transportable Waschkessel, Kochherde, Kohlenbecken, Kohlenlöffel, Feuergeräthe, ständer Ofenschirme etc.

empfiehlt billigst
L. J. Ettlinger,
Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

Es sind noch einige Oefen, **Diana, Iris, Curt** und ähnliche Sorten, vorrätzig, die zu besonders billigen Preisen abgegeben werden.

Schützenhaus.

Nach Beendigung des Schlussschießens, Sonntag den 23. Oktober, findet ein gemeinschaftliches Abendessen statt.

Einzelnungenlisten hierzu liegen auf bis Samstag Abend bei Herrn Ernst Fischer, Kaiserstraße 120, und Herrn W. Erb, Spitalstraße 32. Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

J. Möloth.

Für Fahrgelegenheit ist gesorgt von Nachmittags 1 Uhr an.

Kolosseum Karlsruhe.

Tägl. Vorstellung Künstler ersten Rangs.
Anfang 8 Uhr Abends.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädig bewogen gefunden, dem Geheimen Karzeleiner Josef Wilhelm Will beim Auswärtigen Amte in Berlin die kleine goldene Verdienstmedaille zu verliehen.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 21. Okt. IV. Quartal. 113. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Im falschen Rollenfach.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Harber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Sonntag den 23. Oktober. 13. Vorstellung außer Abonnement. **Lohengrin.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Zum Stadtgärtentheater Karlsruhe: Sonntag den 23. Oktober. 11. Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters. **Der Bibliothekar.** Schwank in 4 Akten von G. v. Moser. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Eintrittskarten zu den Vorstellungen des Großherzoglichen Hoftheaters an Sonntagen im Stadtgärtentheater sind jeweils zu haben:

- 1) An der Billettkasse des Großherzoglichen Hoftheaters am Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11-1 Uhr Mittags;
- 2) bei Herrn Kaufmann Otto Mayer, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße, von Dienstag früh bis Sonntag Vormittags 9 Uhr;
- 3) an der Kasse im Stadtgärtentheater am Vorstellungstage von 11-1/2 Uhr Mittags und von 1/2 Uhr Nachmittags; daselbst sind auch Theaterzettel zu haben.

Preise der Plätze: Fremdenloge 2 M., Mittel-Sperrloge 1 M. 50 P., Logen 1 M. 50 P., Seiten-Sperrloge 1 M. 50 P., I. Rang 1 M. 30 P., II. Rang 1 M., Mittel-Galerie 40 P., Seiten-Galerie 30 P.

Ehrendenkbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 19. Okt. Ludwig Fensel von Mörsch, Lokomotivheizer hier, mit Elise Regelman von Etzdach.
- 19. „ Bernhard Pöckmann von Weilm, Zeugfeldwebel hier, mit Marie Blif von Kasatt.
- 20. „ Ludwig Kain von Kellar, Schlosser hier, mit Anna Feuf von Ferrenalb.
- 20. „ Ferdinand Tregus von Buchheim, Wagner hier, mit Maria Wildenkerger von Tiefenbach.

Eheschließungen:

- 20. Okt. Rudolf Müller von Kalareuth, Sätleier hier, mit Anna Röder Wittwe von Bruchsal.
- 20. „ Leopold Rapp von Kalbach, Kaufmann in Dreßeln, mit Betty Strauß von Diebesheim.
- 20. „ Jello Hölscher von Marlenhove, Oberadvokat in Breslau, mit Charlotte Timm von Erfurt.
- 20. „ Gerhard Böhrs von Duisburg, Sekretär in Friezenau, mit Marie Timm von Erfurt.

Geburten:

- 14. Okt. Hilba Apollonia, Vater August Degenhardt, Fischbändler.
- 16. „ Bertha, Vater Adam Friedrich Roth, Wagenwärtergehilfe.
- 17. „ Johann Andreas, Vater Johann Engelried, Blechner.
- 19. „ Anna Lina und Will Friedrich, Zwillinge, Vater Friedrich Kepner, Buchbinder.

Todesfall:

- 18. Okt. Susanne, alt 6 Jahre, Vater Ludwig Gäßler, Hausmeister.

Schluss

des Ausverkaufs Herrenstraße 8 ~~hier~~ ^{unwiderruflich} Samstag Abend ~~um~~ ^{um} und werden bis dahin die Restbestände fabelhaft billig abgegeben: Gedachte Damenwäsche, als: Frisiermäntel, Nachhemden, Tageshemden, Beinkleider, Unterröcke, Regal- & Jacken, farbige Planelhemden, große weiße Hauschürzen, Knaben- und Mädchenhemden in jeder Größe; leinene ro-gedachte Decken, als: Eistellerdecken, Tabledecken, Servirtischdecken, Buffdecken, Waichtischdecken, Kellertischdecken, Nachttischen, Klammertischen, Brotdörbchen-Einlagen, Pa-adebandtücher, Tischläufer, Bürstentischen, Schirmfutterale, Taschentuchhalter, Wischenartenhalter, Plüsch- und Arminster-Bettvorlagen, Schloßdecken, Bettdecken, Tischdecken, Thee- und Kaffeetische, Theeservietten, Tischtücher, Tischservietten, Gläsertücher, Staubtücher, Stubenhandtücher, Küchenhandtücher, Frottirhandtücher, Frottirhandtücher, weiße leinene Taschentücher, wollene Unterhemden und Beinkleider für Herren und Damen. — Der Ausverkauf findet nur bis Samstag Abend statt:

S Herrenstraße 8, zwischen Zirkel und Kaiserstraße.
Fenchel aus Berlin.

Helvetia,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Grundkapital: 8 Millionen Mark.

Gesamtreserve: 4 049 342 Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem Herr Kaufmann Daniel Becker hier in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens unsere Vertretung niedergelgt hat, wir

Herrn Kaufmann J. Felstenberger in Karlsruhe, Marienstraße 25, die Hauptagentur unserer Gesellschaft für Karlsruhe übertragen haben. 31.

Die Generalagentur für das Großherzogthum Baden.
A. Reime.

Die Bureau der

Generalagentur der Helvetia,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen, und

Generalagentur der Royale-Belge,

Lebens-, Renten- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Brüssel,

sowie meine Privatwohnung befinden sich jetzt

Westendstraße 7.

A. Reime.

Eine Schiffsladung sämmtlicher Sorten

I^a Ruhrkohlen

ist für mich in Maxau eingetroffen und empfehle ich solche zu billigsten Preisen.

Ph. Bader,

Kohlen- und Brennholzhandlung,

59 Amalienstraße 59.

Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe,

Wilhelmstraße 14.

Unser Verein beabsichtigt, auch dieses Jahr

Unterrichts-Kurse

für seine Mitglieder zu eröffnen, bestehend in Rechnen, Buchführung, gewerblichem Fachzeichnen und Schönschreiben.

Wir ersuchen nun die geehrten Mitglieder, welche hieran noch theilnehmen wollen, sich baldigst in die am schwarzen Brett im Bibliothekszimmer angeschlagenen Listen einzzeichnen zu wollen.

Der Unterricht im Rechnen und Schönschreiben findet Mittwoch Abend 1/2 9-10 Uhr; im Fachzeichnen Sonntag Vormittags 10-12 Uhr und Mittwoch Abend 1/2 9-10 Uhr; in der Buchführung Donnerstag Abend 1/2 9-10 Uhr statt.

Jeweils Montag Abends werden Vorträge über allgemein belehrende Themen stattfinden.

Es ist besonders heutzutage dringend notwendig, die zu einer ordentlichen Geschäftsführung unerlässlichen Kenntnisse sich anzueignen und bitten wir daher noch besonders die Herren Meister, ihre Gehilfen hiervon in Kenntniß zu setzen und zum Besuche resp. zum Beitritt in unsern Verein aufzumuntern, umsomehr, als die Kurse unentgeltlich gegeben, ebenso auch die nöthigen Utensilien vom Verein gestellt werden.

Aufnahmen neuer Mitglieder finden jeweils Montag Abend 1/2 9 Uhr statt. 31.

Der Vorstand.

Nähmaschinen-Fabriklager Hermann Provo. — Kaiserstrasse 40, Karlsruhe.

Monopol-Fabrikate ersten Ranges.

Prospect gratis und franco.

Geschäfts-Eröffnung am 25. Oktober.

Damenmäntel-Fabrik

Kaiserstraße
191.

von
M. Becker.

Kaiserstraße
191.

Größtes Lager aller Neuheiten der Saison
vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

Tadellose Waare.
Billigste, feste Preise.
Streng reelle Bedienung.

Anfertigung
nach Maass.

Tadellose Waare.
Billigste, feste Preise.
Streng reelle Bedienung.

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertionsaufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

6.1. **Haasenstein & Vogler, A.-G.,**
Kaiser-Passage Nr. 1 - I., Telephon Nr. 160,

- ausführen lassen, denn
1. erhalten sie nur die **Originalzeilenpreise** der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der **höchste Rabatt** abgesetzt wird,
 2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur **eine Abschrift** der Anzeige,
 3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen das **Porto** für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
 4. sind sie **gewissenhafter, rascher Friedigung, vorthelhafter Satzes**, sowie im Bedarfsfalle des **objectivsten, fachkundigsten Rathes** sicher.
- Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausrechnungen** auf Wunsch gratis und franco.

Fremde

übernachteten vom 19. bis 20. Oktober.
Erprinzen. Familie Löwenthal v. New-York. Gredlernd u. Hilscherich, Kst., u. Graf u. Gräfin Manteyffel v. Baden. Sartorius, Wagner u. Gedecker, Kst. v. Frankfurt. Hennigfeld, Kfm. v. Weisse. Thoma, Kfm. v. Würchen. Bluth, Kfm. v. Blaun. Kuh, Major, u. Wolf, Prof. m. Kam. v. Straßburg. Wiebe, Kfm. v. Köln. Schütz, Kfm. v. Stuttgart.
Geist. Kramer, Kfm. v. Altdorf. Schneider, Kfm. v. Wehrath. Schoppacker, Horn, Weber, Altritt, Jäger, v. Feser, Kst. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Weisfeld. Hammer, Kfm. v. Mainz. Walter, Kfm. v. Weisfeld. Schmidt, Kfm. v. Heilbronn. Böll, Kfm. v. Göttingen. Faumelster, Kfm. v. Ludwigshafen. Borth, Kfm. von Weimann. Roth, Kfm. v. Düsselstein. Dreyfuß, Kfm. v. Fahr. Baumgarten, Kfm. v. Köln. Graf, Kfm. v. Kiesel.
Geldene Traube. Lenter, Arterwirth, u. Fauth, Wirth v. Denach. Rein, Wirth v. Weil der Stadt. Frau Kleh v. Neuhausen. Walter, Landwirth v. Weislingen. Kleiber, Kfm. v. Gönning. Wolf, Kfm. v. Neussadt. Warrer m. Lechter v. Gerbach.
Grüner Hof. Fahrenschor, Kfm. m. Frau v. Augsburg. Sawantkaler u. Uffer, Kst. v. Würzburg. Pfafflin, Oberinsp. u. Penckst, Kfm. v. Stuttgart. Göb u. Baumann, Kst. v. Frankfurt. Aisen, Kfm. m. Frau v. Ebersfeld. Eitelmeß, Beamter v. Weissen. Herde, Kfm. v. Baden.
Hotel Germania. F. v. Mohl, Generalmajor v. Frau v. Wagdeburg. Drey, Fabrikbes. m. Frau v. Düsselberg. Frau Bantler Meyer m. Dienerschaft von

Baden. Kun, Fabr. v. Weibert. Mandel, Priv. m. Frau v. Prag. Frankel, Priv. v. Oldenburg. Ertshberg, Priv. m. Frau v. Frankfurt. Söhnlein, Jrgn v. Deub. Reich, Oberinsp. Schwarzwald, Lehrent u. Kay, Kst. v. Berlin. van Gogh, Kaufm. v. Paris. Kron, Kfm. v. Mühlhausen. Hummelheim, Kfm. von Godesbera. Stein, Kfm. v. Mainz.
Hotel Gröffe. Wayer, Bahnerwalth v. Basel. Dr. Kahn, Ueberster, Schütz, Kaspar u. Toppheim, Kst v. Berlin. Kraft, Fabr. v. St. Blasien. Schneider, Buchdruckereibes. m. Frau v. Engen. Fuchs, Kfm. m. Frau v. Weisfeld. Fiedler, m. Frau, Schwenger u. Hecht, Kst. v. Frankfurt. Gildenhardt, Priv. v. Straßburg. Mesenbusch, Fabr. v. Mainz. Doll, Fabr. v. Weisfeld. Fildemann, Kfm. v. Düsseldorf. Saloffer, Kfm. v. Seld. Gerste, Kfm. v. München. Landauer, Kfm. v. Bremen. Oberhauser, Kfm. v. Wubenberg. Richter, Kfm. v. Wehl. Künsemüller, Kfm. v. Braunsch. Müller, Kfm. v. Sölingen. Niesch, Kfm. v. Dresden. Wöfger, Kfm. v. Stuttgart. Eptis, Kfm. v. Ravensburg. Biersch, Kfm. v. Weissen. Rosmann, Wessender v. Lindhoven. Edenthal, Kfm. Würzburg. Gelsmann, Kfm. v. Weisfeld. Holzappel, Kfm. v. Guben. Levi, Kfm. v. Ebersfeld.
Hotel Luz. Döfken, Kfm. m. Frau v. Ebersfeld. Dellhelm u. Helwig, Kauf. v. Mannheim. Kiebnath, Weinhändler v. Galm. v. Bergen, Kfm. v. Neuwied. Scholler, Kfm. v. Hannover. Schüler, Kfm. v. Berlin. Fubdrer, Fabr. v. Ebersfeld. Diller, Kfm. v. St. Gallen. Lupp, Kfm. v. Bruchsal. Quiring, Stud. v. Kadelopp. Zohler, Kfm. v. Frankfurt. Schmidt, Kfm. v. Hannover.
Hotel National. Vogel, Dir., Strickinger, Kfm., u. Wolfert, Privat. v. München. Dessel, v. Paris.

Köllsch, Kfm. v. Eitelberg. Sapp, Kfm. u. Bergdoll, Got. v. Glinagen. Gerbach, Beamter v. Frankfurt. Stenger Jrg. v. Jumentingen. Lenzfeld, Optiker m. Frau v. Weimar. Gerlen, Priv. m. Frau v. Montreux. Zander, Fabr. u. Marck, Apotheker m. Frau v. Wien. Reich, Fabr. v. Weisfeld. Weilheimer, Kfm. v. Ludwigshafen. Bauer, Kfm. v. Mannheim. Kuhn, Kfm. v. Weisfeld. Gerwiges, Kfm. v. Weisfeld. Stroch, Kfm. v. Mainz. Bepeler, Kfm. v. Götting. Jeanneret, Stud. v. Lyon. Misser, Kaufm. v. Weisfeld. Reitel, Kfm. v. Weisfeld.

Hotel Stoffels. Dupps u. Schütz, Kfm. v. Ebersfeld. v. Ebersfeld. Gredlernd, Kfm. v. Weisfeld. Ley, Kfm. v. Weisfeld. Wagner, Kfm. v. Berlin. Schneider, Kfm. v. Mainz. Germann, Kfm. v. Mannheim. Kitzmann, Kfm. v. Stuttgart. Hepp, Naturalist v. Leipzig. Marckand, Kfm. v. Berlin. Meyer, Kfm. v. Weisfeld. Däubler, Pfarrer von Weisfeld. Wöfger, Pfarrer v. Weisfeld. Schmidt, Pfarrer v. Weisfeld. Bauer, Pfarrer v. Weisfeld.

Hotel Victoria. Janson, Kaufm. von Ebersfeld. Schmitt, Wirth Ulmann u. Bacher, Kst. v. Frankfurt. Albertson u. Schmidt, Kst. v. Straßburg. Kay u. Kleinschäfer, Kst. v. München. Krause, Kfm. v. Weisfeld. Müller, Jrg. u. Dr. Torn v. Weisfeld. Frau Wolf, Priv. v. Weisfeld. Lang, Kfm. von Weisfeld. Heisel, Gastwirth m. Sohn v. Weisfeld. Spiegel, Kfm. v. Konstanz. Strauß, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Kst. v. Danneberg m. Frau v. Weisfeld. Schwenger, Kfm. v. Weisfeld. Moos, Kfm. m. Frau v. Weisfeld. Ros u. Freudenberger, Kst. v. Frankfurt. Frau Bacher, v. Weisfeld. Schuler, Kfm. v. Stuttgart. Kuhn, Kfm. v. Weisfeld. Dr. Röder, Arzt m. Frau v. Weisfeld. Gasser, Kfm. v. Weisfeld. Spick, Kfm. v. Köln. Hofmann, Kfm. v. Weisfeld. Schatz, Kaufm. von Weisfeld. Schmitt, Kfm. v. Stuttgart. Herber, Kfm. v. Frankfurt. Fröh, Kfm. v. Weisfeld. Lutewig m. Frau v. Weisfeld. Krüger, Kfm. v. Weisfeld. Weina, Kfm. v. Weisfeld. Troll, Fabr. v. Weisfeld.

Hofe. Etrohm, Weh. m. Frau von Weisfeld. Müller, Weisfeld v. Weisfeld. Düdow, Del. v. Weisfeld. Hattel, Kfm. v. Weisfeld. Schöck, Del. v. Weisfeld.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 21. Okt.	Abendgottesdienst	5 ⁴⁰ Uhr.
Samstag den 22. Okt.	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Handgottesdienst	9 ³⁰ "
	Jugendgottesdienst	3 "
	Sabbath-Ausgang	6 ¹⁰ "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 21. Okt.	Sabbath-Anfang	5 ¹⁵ Uhr.
Samstag den 22. Okt.	Morgengottesdienst	8 "
	Nachmittagsgottesdienst	4 "
An Werktagen:	Sabbath-Ausgang	6 ¹⁰ "
	Morgengottesdienst	6 ⁴⁵ "
	Nachmittagsgottesdienst	5 "

Druck und Verlag der G. B. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.